

meinungsraum.at
Oktober 2009

„Österreichisches Schulsystem“

--


management club

Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Key Messages
4. Rückfragen/Kontakt

Studienbeschreibung

1. Studienbeschreibung

Thematik	Österreichisches Schulsystem
Feldzeit	12.10. – 23.10.2009
Durchführung von (Nettostichprobe)	CAWI Interviews: 250 Mitglieder des mc
Durchschnittliche Interviewdauer	4 Minuten
Zielgruppe	•Mitglieder des 
Bericht/Stichprobe	Die Stichprobenziehung der Gruppe „mc-Mitglieder“ erfolgte über Adressverteiler des management club.

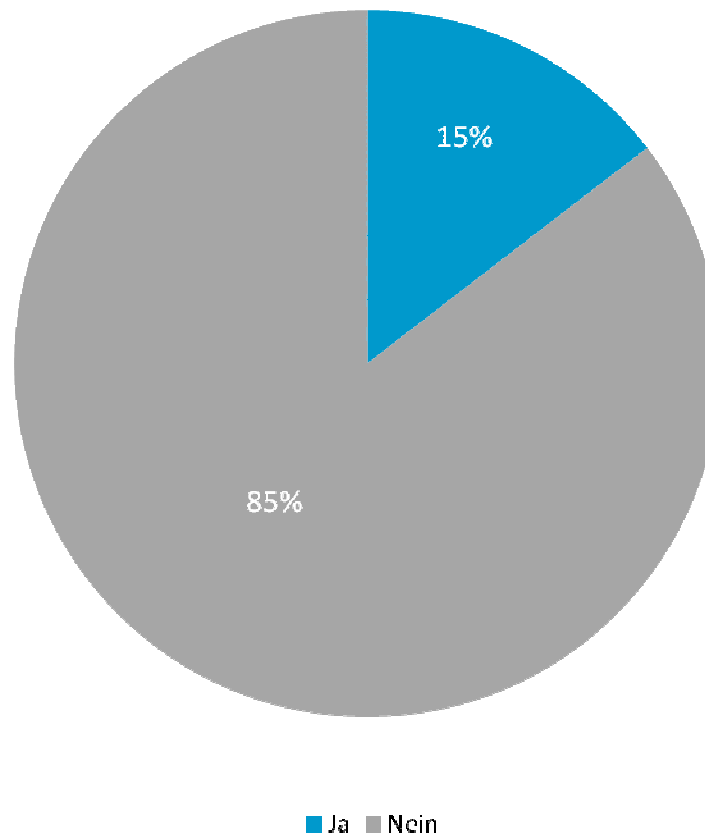
Ergebnisse

2. Ausbildung in österreichischen Schulen

Sind Sie der Meinung, dass österreichische Schulen für die Bedürfnisse des Berufslebens ausbilden?

Fallzahlen: Mitglieder mc: 250

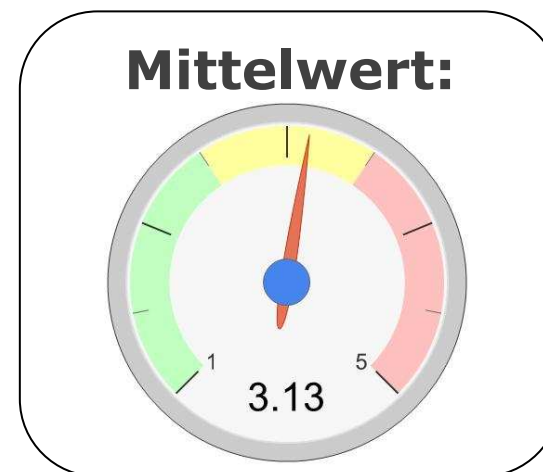
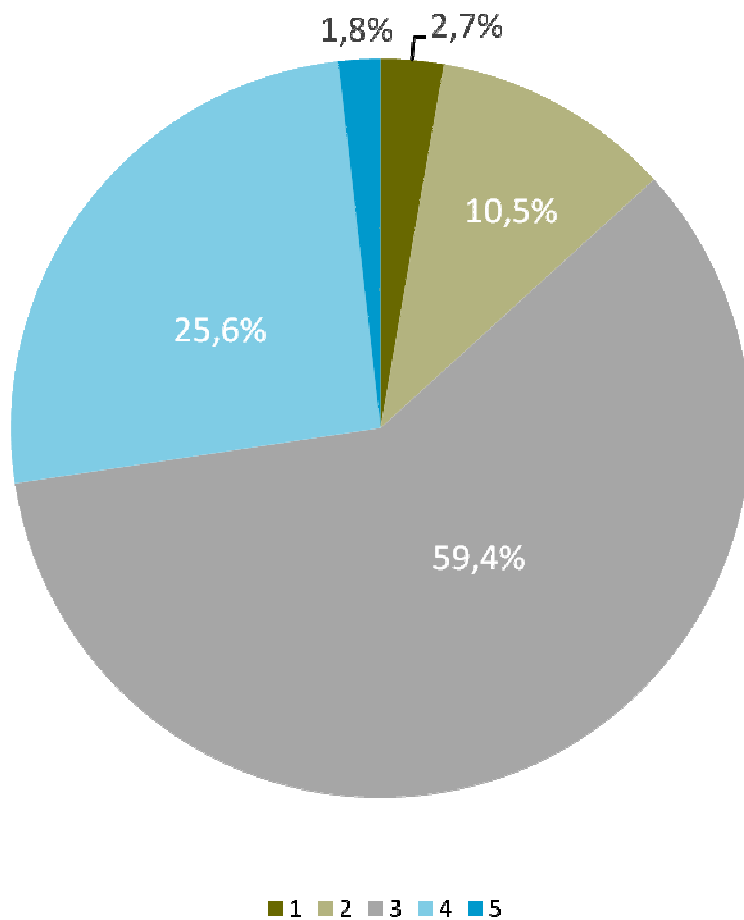
mc Mitglieder



2. Qualität von Schulabgängern

Wie beurteilen Sie die Qualität von Schulabgängern, die in Ihr Unternehmen aufgenommen werden an Hand des Schulnotensystems?

Mitglieder mc: 250



2. Qualität von Schulabgängern

Wurde diese Qualität in den letzten Jahren...

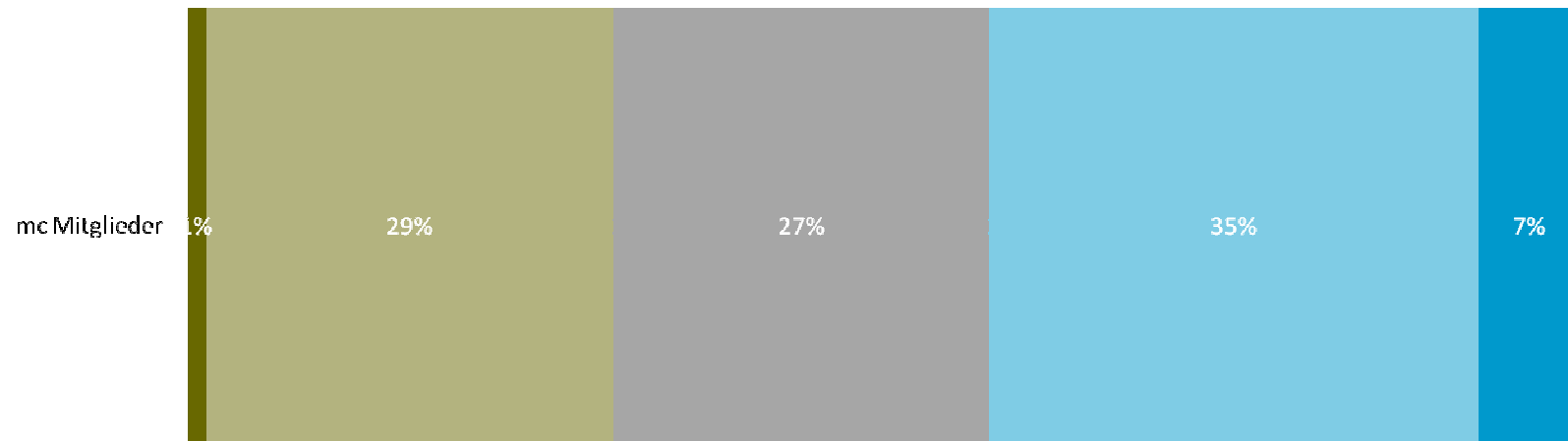
Mitglieder mc: 250



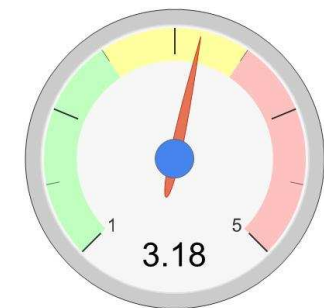
2. Qualität des Schulwesens

Wie sehr stimmen Sie der Aussage: „Das österreichische Schulsystem hat eine gute Qualität“ zu?

Fallzahlen: Mitglieder mc: 250



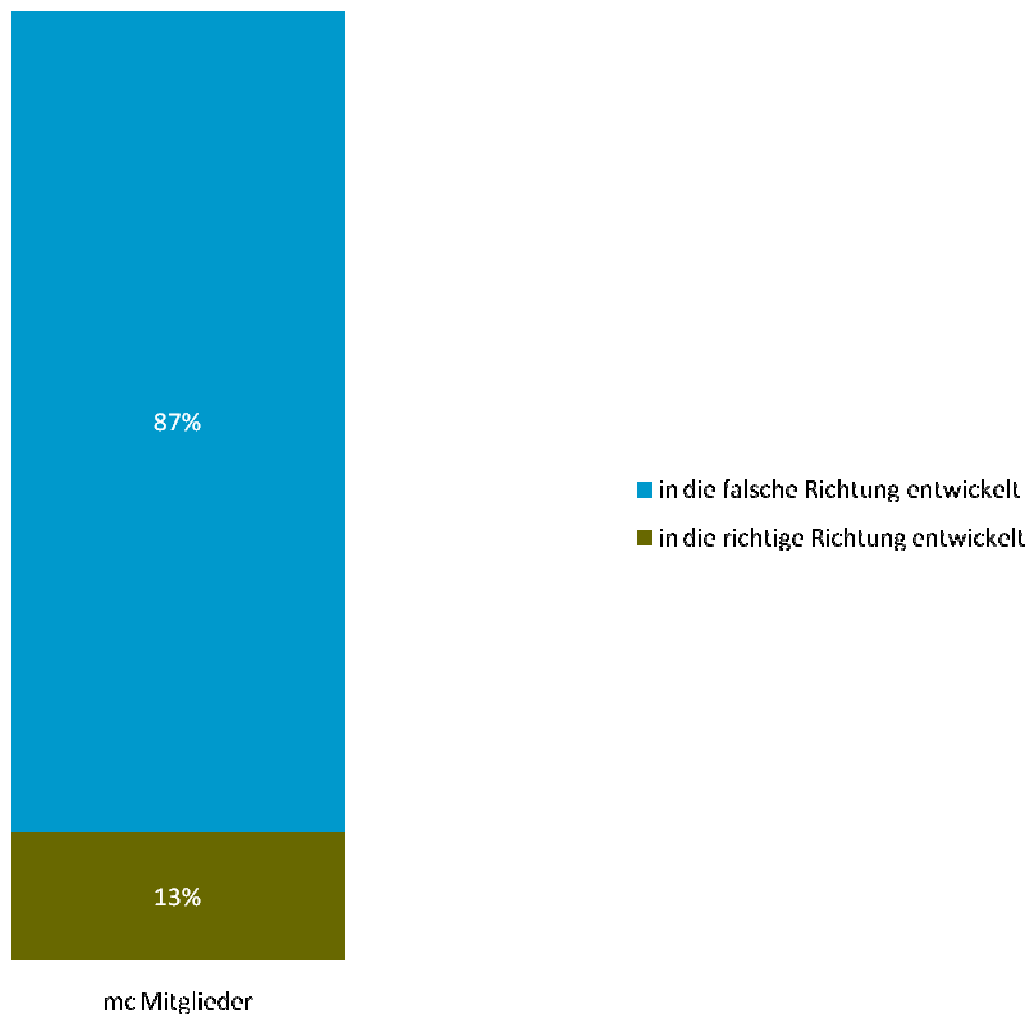
■ sehr zu ■ eher zu ■ weder / noch ■ eher nicht zu ■ überhaupt nicht zu



2. Qualität des Schulwesens

In welche Richtung entwickelt sich Ihrer Meinung nach das Schulsystem?

Fallzahlen: Mitglieder mc: 250



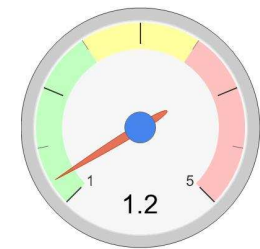
2. Reformen

Wie sehr stimmen Sie der Aussage „Eine Reform des Schulwesens ist notwendig“ zu?

Fallzahlen: Mitglieder mc: 250



■ sehr zu ■ eher zu ■ weder / noch ■ eher nicht zu ■ überhaupt nicht zu

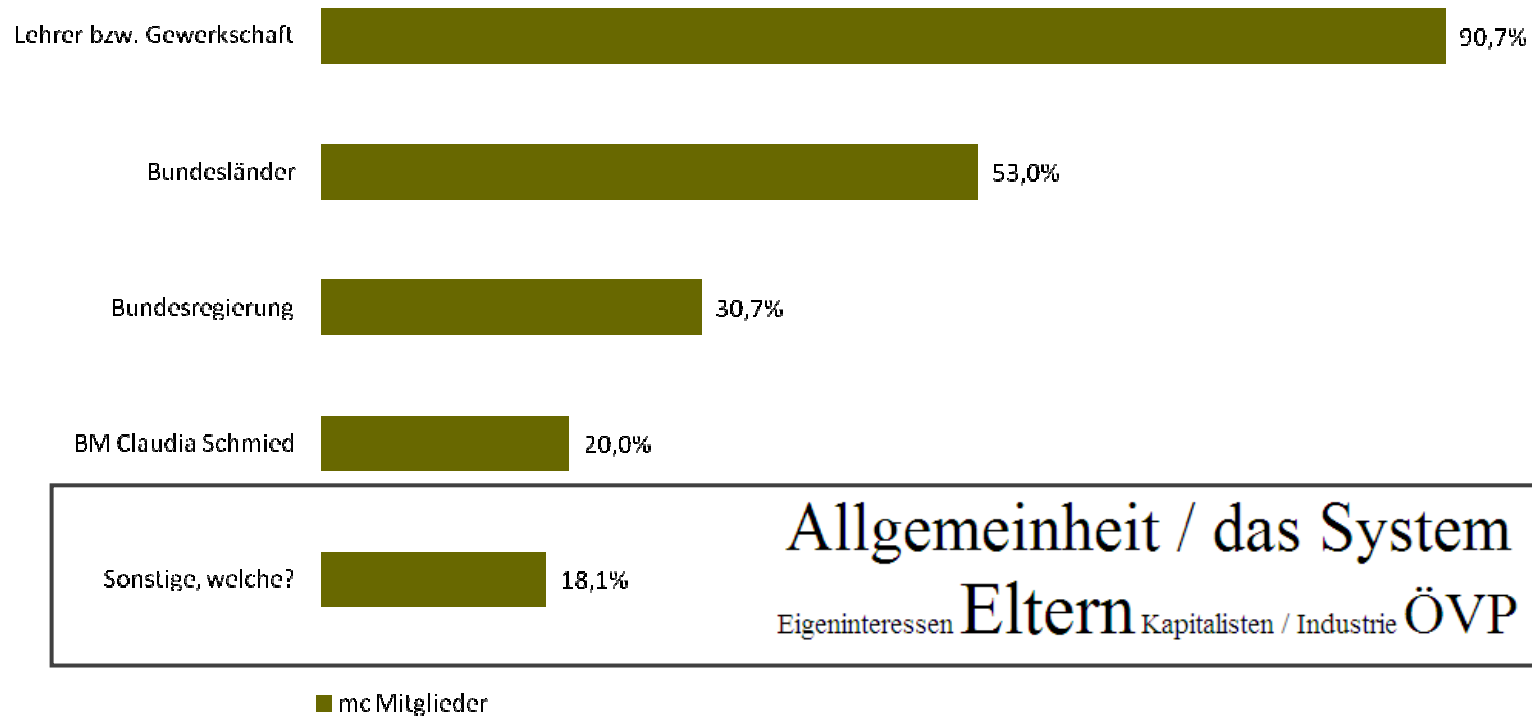


2. Reformen

Wer steht einer Reform im Weg?

Fallzahlen: Mitglieder mc: 250

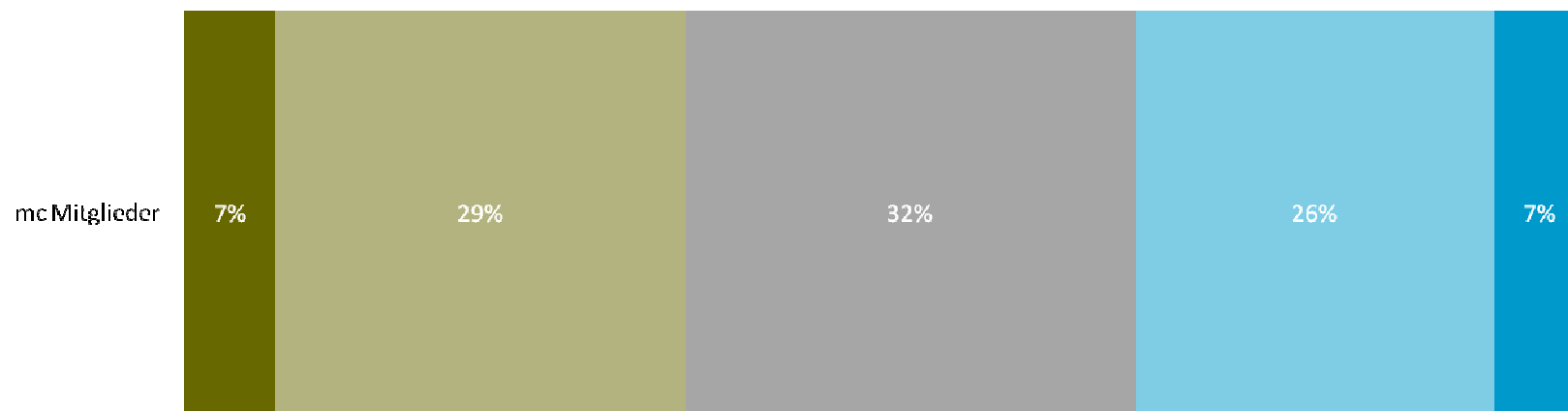
mc Mitglieder



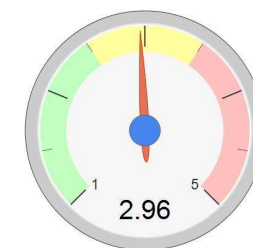
2. BM Claudia Schmied

Mit welcher Schulnote würden Sie die Arbeit von Bundesministerin Claudia Schmied bewerten?

Fallzahlen: Mitglieder mc: 250



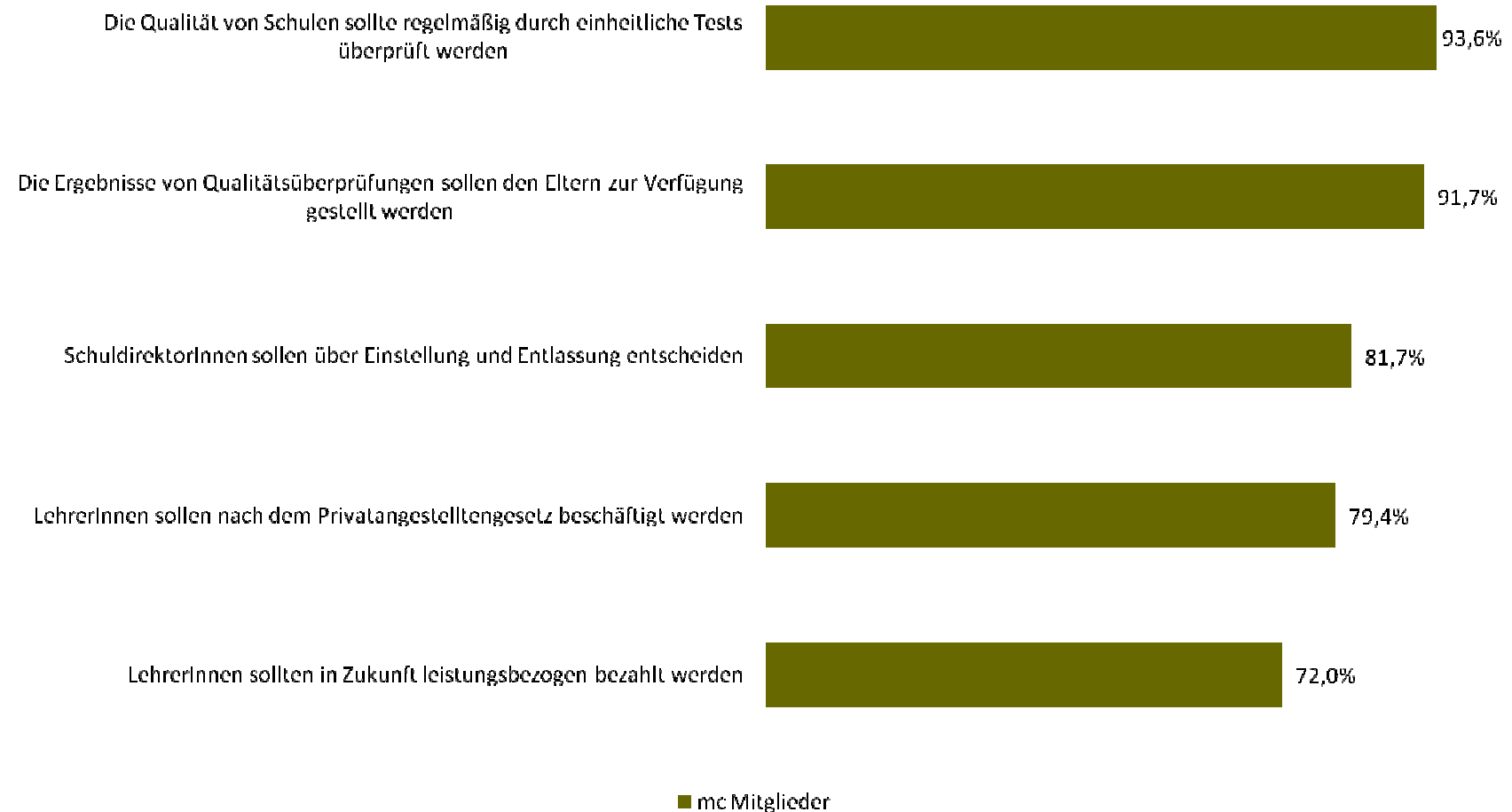
■ Note 1 ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5



2. Schulautonomie

In letzter Zeit wird immer wieder über die Ausweitung von Schulautonomie diskutiert.
Welche der folgenden Punkte befürworten Sie?

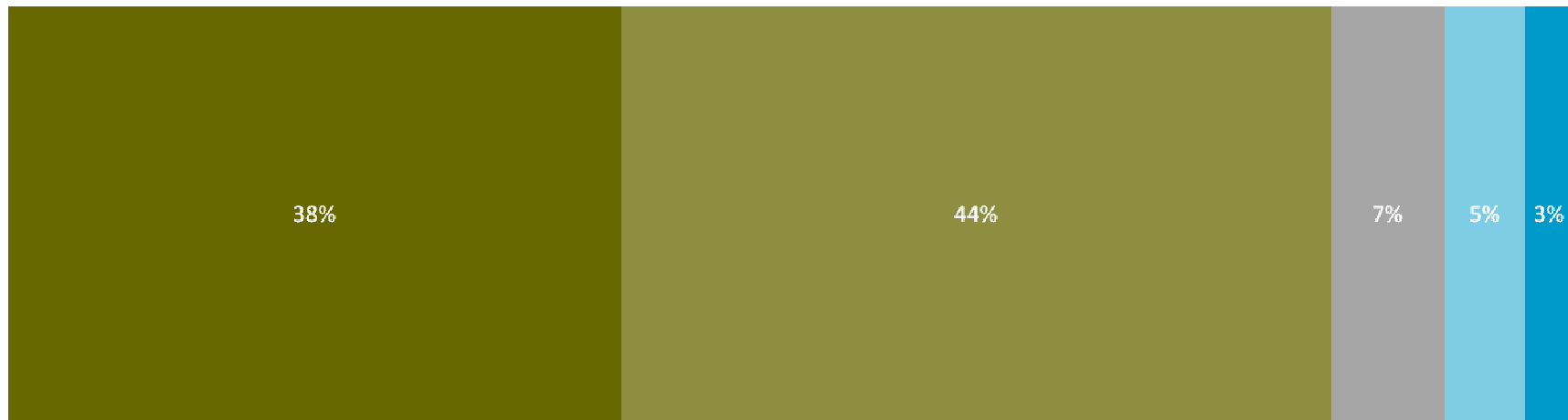
Fallzahlen: Mitglieder mc: 250



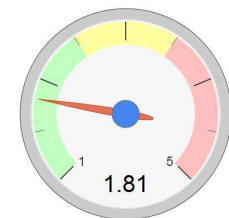
2. Schulautonomie

Generell: Sind Sie der Meinung, dass mehr Schulautonomie, also mehr Entscheidungsbefugnisse der einzelnen Schulen, zu einer Verbesserung der Qualität an den Schulen führt?

Fallzahlen: Mitglieder mc: 250, fehlend auf 100%: Keine Angabe



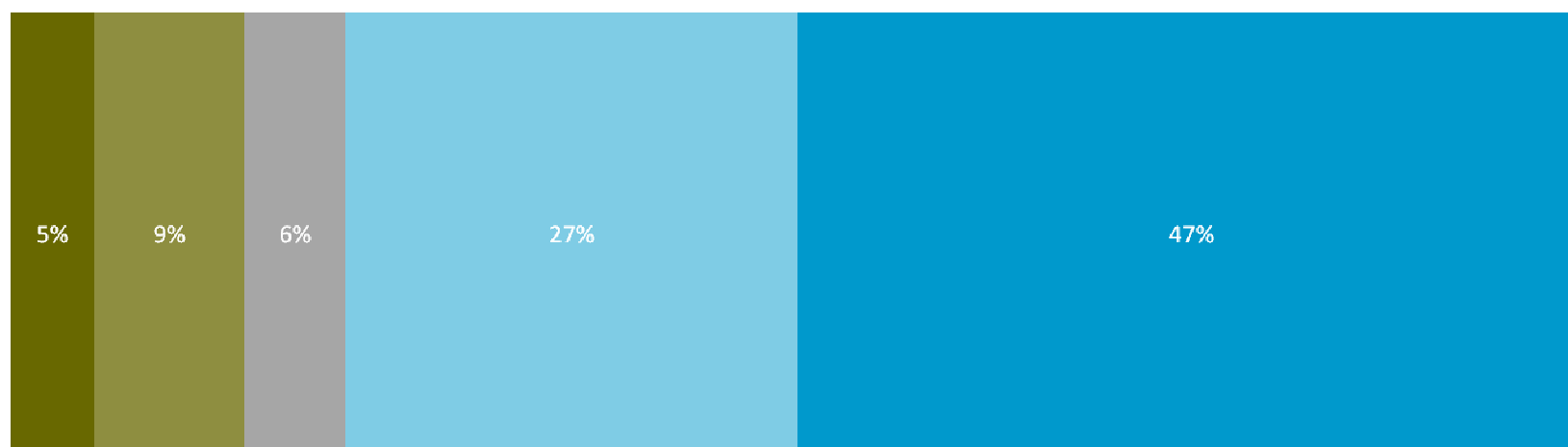
■ ja ■ eher ja ■ weder/noch ■ eher nein ■ nein



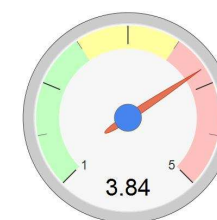
2. Landesschulrat

Glauben Sie, dass der Landesschulrat ein notwendiges Amt zum funktionieren der Schulen ist?

Fallzahlen: ÖsterreicherInnen: 500, Mitglieder mc: 250, fehlend auf 100%: Keine Angabe



■ ja ■ eher ja ■ weder/noch ■ eher nein ■ nein



2. Diskussion

Gibt es noch etwas, das Sie uns zum Thema Schulen/Schulautonomie sagen wollen?

Fallzahlen: Mitglieder mc: 250

Deutsch als Unterrichtssprache **Direktoren besser ausbilden / wie**
Manager Exakte Bildungsziele formulieren HAK als Vorbild zur Reform des
Bildungswesens **individueller Unterricht** Infrastruktur verbessern kein Notensystem
mehr **Kontrolle für Lehrer** Lehrer mehr Druckmittel in die Hand geben **Lehrer**
müssen mehr leisten Lehrer sollen vorher in
Privatwirtschaft arbeiten müssen Lehrerausbildung
reformieren Lehrergehalt erhöhen Lehrpläne erneuern Mehr Kompetenz im
Unterrichtsinstitut / zentralisieren **mehr Transparenz /**
einheitliche Standards Politik aus der Schule zurückziehen
Schulautonomie verstärken Schulen wie Privatunternehmen führen Skandinavien als Vorbild
System reformieren Teamfähigkeit & Soziale Kompetenz fördern

Key Messages

3. Key Messages

Im Rahmen der Auswertung wurde die Gruppe der „mc-Mitglieder“ in 2 Subgruppen unterteilt: In **jene mit und in jene ohne schulpflichtige Kinder**. Die Auswertung hat ergeben, dass es zwischen diesen beiden Gruppen **keine statistisch signifikanten Unterschiede** gibt, daher wurde auf eine getrennte Darstellung dieser Gruppen verzichtet.

Zu den Ergebnissen im Detail:

- 35% der mc-Mitglieder meinen, dass Kinder an öffentlichen Schulen gut ausgebildet werden. Diese Werte sinken deutlich ab, wenn man nach der Ausbildung in Hinblick auf Beruf nachfragt: 15% attestieren hier positives.
- Die Mitglieder des MC stellen den Schulabgängern auch kein sehr gutes Zeugnis aus: Der Mittelwert liegt bei 3,13. Die Tendenz wird negativ gesehen, sind doch zwei Drittel der Meinung, dass sich die Schulabgänger in den letzten Jahren insgesamt verschlechtert haben.
- Das Schulsystem wird insgesamt mit einer Note von 3,18 beurteilt.
- 87% der ManagerInnen sind der Meinung, dass sich das Schulsystem in die falsche Richtung entwickelt. Um dieser Entwicklung gegenzusteuern sprechen sich ganze 97% aus der Stichprobe für eine Reform des Schulwesens aus.
- Hemmend in den Reformbestrebungen werden von allen Befragten, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß, die Lehrer bzw. die Gewerkschaft gesehen. Weitere Bremsen: Die Bundesländer aber auch die Bundesregierung.

3. Key Messages

- BM Claudia Schmied erhält für Ihre Arbeit die Durchschnittsnote 3, mit einem recht breiten Mittelfeld.
- Bei der Diskussion um die Schulautonomie sind die Top-Issues die Überprüfung der Qualität an den Schulen und die Übermittlung dieser Prüfungs-Ergebnisse an die Eltern. Weiters wird der Direktor als Schulmanager gefordert sowie die leistungsbezogene Bezahlung der Lehrer nach dem Privatangestelltengesetz.
Auffallend hier: alle vorgeschlagenen Themen haben für die Befragten eine hohe Relevanz.
- Die Schulautonomie wird auf explizite Nachfrage auch massiv eingefordert: Rund 80% der Befragten meinen, dass mehr Autonomie zu einer verbesserten Qualität führt.
- Das Amt des Landesschulrates wird von der Gruppe der Manager sehr kritisch gesehen: Lediglich 14% meinen, dass dieses Amt zum Funktionieren der Schulen notwendig ist.
- Auffallend an der Studie waren die vielen Beiträge bei der abschließenden offenen Frage. Gefordert werden vor allem mehr Verantwortung der Eltern, eine Reform des Systems und eine Verstärkung der Autonomie bzw. von Seiten der Manager mehr Leistung von den Lehrern, bessere Ausbildung der Direktoren und mehr Transparenz.

Rückfragen/Kontakt

5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung: Herbert Kling
Tel: +43 (0)1 512 8900 0
Fax: +43 (0)1 512 8900 399
Mobil: +43 (0) 650 3191 839
Mail: herbert.kling@meinungsraum.at
Web: www.meinungsraum.at